

Trending Topic 3: Wohngesundes Bauen

Die Verbesserung der Wohngesundheit liegt im Trend! In den letzten Jahren sind Unbedenklichkeit von Baustoffen und die Energieeffizienz von Gebäuden wichtige Themen für Planer und Verbraucher.

Schließlich verbringen wir die meiste Arbeits- und Freizeit in geschlossenen Räumen. Qualität, Komfort und Raumklima der Innenräume haben daher einen großen Einfluss auf unser Wohlbefinden. Allergiker, Senioren und kranke Menschen profitieren von einem gesunden Umfeld, aber auch Familien mit Kindern und Arbeitgeber setzen auf eine hohe Nutzungs- und Wohnqualität. Denn ohne Schadstoffe lebt es sich nicht nur gesünder, sondern auch beruhigter. Das gilt im Privaten ebenso wie im öffentlichen und gewerblichen Bereich.

Eine gesunde Bauweise zeichnet sich dadurch aus, dass die Innenräume frei von schädlichen Einflüssen gestaltet werden. Um dies zu gewährleisten müssen Schadstoffe reduziert und im Idealfall ausgeschlossen werden. Baustoffe, deren Konstruktion schädliche oder negative Auswirkungen auf den menschlichen Organismus und das Wohlbefinden haben, sollten im Zuge des wohngesunden Bauens also vermieden werden. Stattdessen werden bewusst Baustoffe eingesetzt, die die Wohnqualität und das Raumklima positiv beeinflussen. Das Konzept des gesunden Bauens verfolgt den Ansatz, natürliche Stoffe künstlichen vorzuziehen.

Dabei stehen die Bedürfnisse der Nutzer und Bewohner stets im Vordergrund: Wohlbefinden, Schutz, Ruhe und Komfort sollen durch das Gebäude gegeben sein.

Ein wohngesundes Gebäude zeichnet sich durch folgende Eigenschaften aus:

- Angenehmes Raumklima ohne starke Temperaturschwankungen
- Ausgewogene Lichtverhältnisse
- Hohe Luftqualität
- Baubiologische Unbedenklichkeit
- Ausgeglichener Feuchtehaushalt
- Wärme- und Hitzeschutz
- Schallschutz

- Brandschutz

Eine gesunde Wohnsituation wird erst durch die Kombination aus natürlichen und ökologisch unbedenklichen Baustoffen, einer vorausschauenden Planung und dem Einsatz moderner Technologien und Verarbeitungsweisen ermöglicht.

Grundvoraussetzung für den Neubau oder die Umrüstung von Gebäuden mit möglichst geringer Schadstoffbelastung ist die Verwendung von emissionsarmen Baustoffen. Dabei gilt es, sich nicht auf Produkte mit dem Zusatz öko zu verlassen: Hier fehlen oftmals Emissionsprüfzeugnisse der Hersteller. Verwendete Baustoffe sollten daher zweifelsfrei deklariert sein und in regelmäßigen Abständen von unabhängigen Instituten überprüft werden.

Transparenz schafft Vertrauen.

Bei tremco illbruck werden ausgezeichnete Bauprodukte daher stets mit allen Gütesiegeln und Zertifikaten deklariert (u.a. CE, GEV-EMICODE).

Wohngesund Bauen – und wie geht es?

Wohngesundes Bauen ist ein komplexes Thema, dass nur in seiner Ganzheitlichkeit betrachtet werden kann. Denn hier treffen verschiedenste Anforderungen und Anwendungsbereiche aufeinander. Die Verwendung gesunder Baustoffe und Konstruktionen ist entscheidend. Jedes Bauprodukt ist relevant, jedoch reicht es nicht, diese einzeln zu betrachten. Ob ein Produkt schädlich ist oder nicht, hängt immer von vielen Faktoren ab: Inhaltsstoffe, Verwendungszweck, Einbausituation, aber auch auf Dosis und mögliche Wechselwirkungen durch die Kombination mit anderen Stoffen ist zu achten.